

Elterninitiative gegen die massive, sozial nicht verträgliche und ungleiche Schulgelderhöhung für das Franziskanergymnasium in Hall durch die Stadtgemeinde Hall i. T.!

Zurückweisung der Pressemeldung von Vizebürgermeister Harald Schweighofer

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister Schweighofer (SPÖ Hall),

viele fassungslose und erboste – auch SPÖ-nahe – Eltern unserer Elterninitiative haben uns gedrängt, Ihnen und direkt Betroffenen diese Zurückweisung Ihrer Pressemeldung lt. Tiroler Tageszeitung vom Freitag, 12. Februar 2010 zu übermitteln.

Dass eine notwendige und nunmehr anscheinend auch seitens der Haller StadtpolitikerInnen endlich angedachte Schulgeldreduktion für Nicht-Haller lt. Ihrer Pressemeldung jedoch von den betroffenen Haller Familien querfinanziert, respektive aufgefangen werden soll, entspringt wohl einer üblen Faschingslaune des vorangegangenen "Unsinnigen Donnerstags"!? Glauben Sie denn wirklich, dass unser mittlerweile mehr als 300 Eltern umfassendes Elternkollektiv der Elterninitiative „€LTERN-plattform überhöhtes \$SCHULGELD“ (Tendenz ständig steigend), das sich gegen die sozial- und bildungspolitisch untragbare Verdreifachung des bisherigen Schulgeldes unaufhörlich und mit ungeheurer Energie einsetzt, eine weitere Erhöhung des Schulgeldes so einfach hinnehmen würde?

Wir empfinden Ihre Aussage nur noch als zynische Beleidigung jener Haller Eltern, die sich unser hervorragendes Gymnasium nicht mehr leisten können, aber von Ihren überstrapazierten so "tollen und mehr als sozialen Schulgeldbefreiungsförderungen“ durch die Stadt Hall keinen Cent erhalten werden!

Von allen am Podium sitzenden Politikern bei der abstrusen städtischen Elterninformationsveranstaltung vom 26. Jänner 2010 im Gymnasium in Hall waren Sie der einzige, der schweigend und ständig lächelnd von oben auf die versammelte und empörte Elternschaft hernieder schaute. Kein Wort dazu, dass es viele Familien und – nicht zu vergessen – viele allein erziehende Mütter (!) in Hall gibt, die für Ihre ach so sozialen Schulgeldbefreiungsförderungen "viel zuviel" verdienen, aber durch die massive und ungerechte Erhöhung des Schulgeldes in ihrem Familienhaushalt derart zusätzlich belastet werden, dass diesen nichts anderes übrig bleibt, als ihre Kinder aus der Schule zu nehmen und in das "gefährliche" Innsbruck in eine öffentliche „Gratisschule“ (die übrigens genauso wie das Franziskanergymnasium in Hall mit unser aller Steuergelder finanziert wurde) zu schicken. Glauben Sie wirklich, es hätte sich jemand von diesen Familien getraut, vor versammelter Schulgemeinschaft sich als sozial bedürftig zu outen? Diese Familien können sich nicht öffentlich artikulieren. Nur weil sich niemand zu diesem Thema zu Wort gemeldet hat, heißt das sicher nicht, dass alle „Gym-Familien“ keine finanziellen Sorgen hätten und sich das exorbitant erhöhte Schulgeld daraus folgend leisten können.

Die Elterninitiative „€LTERN-plattform überhöhtes \$SCHULGELD“ hat mit Freude die sich anscheinend endlich abzeichnende und von uns seit jeher gewünschte Annäherung der Stadt Hall an den Elternverein des Franziskanergymnasiums vernommen und appelliert aufgrund eines mehr als skandalösen und für viele Eltern nicht nur nicht nachvollziehbaren, sondern regelrecht provokanten TT-Artikels an Ihr soziales und bildungspolitisches Verantwortungsbewusstsein als

(Haller) Sozialdemokrat, diese Chance einer Lösung für ALLE nicht durch wirklich schlechte "Faschingsscherze" schon von vornherein gezielt wieder im Keim zu ersticken.

Das stets betonte sozialdemokratische Gedankengut „freier Bildungszugang für alle sozialen Schichten“; „keine Studiengebühren“; etc. greift doch sonst auch und ist zu rechtfertigen! Warum nicht in Hall? Gerade im speziellen Fall „Franziskanergymnasium“ erwarten WIR uns mehr soziales Feingefühl und entsprechende soziale Unterstützung! Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, da es sich bei dieser Schule im eigentlichen Sinn doch um ein Öffentliches Gymnasium handeln müsste. Denn mit welchen Mitteln wurde diese wunderschöne Schule gebaut? Wurden hier nicht genauso – unser aller – öffentliche Mittel verwendet, wie bei anderen Haller Schultypen auch? Apropos: auch eine UMIT sowie ein von der Stadt Hall finanzierter Lehrstuhl an derselben Universität, der pro Jahr um einiges mehr kostet, als der immer geringer werdende „Abgang“ der Stadt Hall beim Franziskanergymnasium (von ursprünglich seitens der Stadt Hall „errechneten“ EUR 300-600Tsd. sind mittlerweile und zuletzt kommunizierten nur noch EUR 50-100 Tsd. pro Jahr übergeblieben)!

WIR über 300 Eltern der Elterninitiative und direkt Betroffene ersuchen Sie, von einem bürokratischen Vollzug eines „einstimmigen“ Gemeinderatsbeschlusses, der doch jederzeit „mehrheitlich“ im Sinne der Allgemeinheit abgeändert werden kann, Abstand zu nehmen und Ihre soziale Verantwortung als Sozialdemokrat durch eine Unterstützung einer massiven Reduktion des Schulgeldes für ALLE, also Haller und Nicht-Haller Familien zu beweisen. Es geht nicht nur um uns derzeit Betroffene, sondern um alle künftigen Generationen, um die wunderschöne, neue Schule, um das Image einer Schulstadt Hall in Tirol und nicht zuletzt um eine bildungspolitische Stärkung einer ganzen Region, für die u.a. auch Sie verantwortlich sind!

Ihre

€LTERN - plattform

überhöhtes \$SCHULGELD

Franziskanergymnasium Hall in Tirol
plattform_schulgeld_gym_hall@gmx.at
Postfach 41, 6060 Hall in Tirol

Elterninitiative gegen die massive, sozial nicht verträgliche und ungleiche Schulgelderhöhung für das Franziskanergymnasium in Hall durch die Stadtgemeinde Hall i. T.!

Und bitte nicht vergessen: derartige Pressemeldungen von Haller StadtpolitikerInnen macht unser Elternkollektiv und die stets größer werdende Interessentenschaft immer noch stärker und aktiver!

In Kopie:

Dr. Klocker / SPÖ Hall,
Bürgermeister Leo Vonmetz,
Mag. Johannes Tratter / ÖVP Hall,
Dr. Johannes Margreiter / Für Hall,
Barbara Schramm Skoficz / Die Grünen Hall,
Dr. Christoph Mair / Tiroler Tageszeitung,
Dr. Ludwig Spötl / Obmann des Elternvereins am Franziskanergymnasium Hall,
über 300 Eltern der Elterninitiative „€LTERN-plattform überhöhtes \$SCHULGELD“,
eine sehr große Interessentenschaft;